

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 42

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Historischer Steuer-Exkurs

Die Steuermissere ist alt  
Und äusserst mannigfalt.  
Im alten Rom gab's ein Gebot  
Der Steuer bei Geburt und Tod.  
Sederius Tullius der Tyrann,  
Der nahm die alten Schachteln dran  
Und sagte: Wollt ihr nicht heuern  
Und teilen nicht euer Kapital  
Mit einem netten Eh'gemahl,  
So sollt' ihr mir's tüchtig versteuern!  
Und unter dem Kaiser Vespasian  
Kam gar die — Kloakensteuer dran!  
Das Abfuhrwesen war nicht wie heut',  
Drum hat niemand die Steuer gereut.  
Und als man 1700 geschrieben,  
Tat die „Kopfschuhsteuer“ für Damen belieben.  
(Man sollte sich merken den Gedanken  
Und Damenhüt' über 50 Franken  
Mit einer gefalznen Steuer belegen:

Es wär' aus verschiedenen Gründen ein Segen.)  
Die Herren der Schöpfung mußten die teuern  
Pferücken — 's war ganz in der Ordnung! — ver-  
steuern.  
Wie müßten die Mannsbilder Steuer zahlen,  
Die jedes graue Färchen bemalen.  
Und auch das Kapitel der Manicüre  
Gäb' auch noch etwas zum verflüre!  
Man sollte besteuern Glockengebimmel,  
Das uns entreisst dem Morpheus-Simmel.  
Gänse, mit Keiferfedern prahlend,  
Sich obendrein noch rot bemalend,  
Die sollte man samt Stiefelabsätzen  
Behörig in die Steuer schätzen.  
Und könnte die Dummheit man belegen  
Mit Steuern — gäb's goldigen Regen.  
Doch alle diese läßt man laufen,  
Ziel lieber um arme Teufel sie raufen!

Samurhobi

## Kenner

**Dame:** Ausgezeichnet dieser Sendant,  
den ich gestern bei Ihnen getrunken.  
Geben Sie mir, bitte, noch ein Glas!  
**Kellnerin** (schenkt ein): Voilà, Ma-  
dame!  
**Dame:** O, heute schmeckt er nicht mehr  
ganz so gut! Gestern war er so —  
wie Milch — so — so kuhwarm!

## Entgleist

**Dame:** Das heutige Konzert in der  
Tonhalle war doch wirklich ein Kunst-  
genuß!  
**Herr:** Ach ja! Wie schön z. B. wurde  
die Silliale aus „Lohengrin“ gespielt  
— herrlich!

## Trinkt



Bitte lesen! Schellenberg  
weitberühmtes  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Exloppung**,  
gibt jedem grauen Haar die  
frühere Farbe wieder. Seit  
10 Jahren v. Professoren u.  
Ärzten etc. empfohlen. Ein  
Versuch genügt. Preis der  
Flasche Fr. 6.60, franko.  
Diskret. Postversand. Gen-  
vertrieb: **Max Hooge**,  
Basel N. 1919

Verlangen Sie kostenlos  
Verzeichnis interess.  
Bücher (auf Wunsch post-  
lagernd) durch Postfach 1612,  
Zürich 22. 1900



Wir ersuchen, bei etwaigen  
Bestellungen auf die Inserate  
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

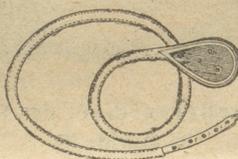
## Alle Männer

die infolge schlechter Ju-  
gendgewohnheiten, Aus-  
schiebungen u. dgl. an dem  
Schwinden ihrer besten  
Kraft zu leiden haben, wol-  
len keinesfalls versäumen,  
die leichtvolle u. aufklärende  
Schrift eines Nervenarztes  
über Ursachen, Folgen und  
Aussichten auf Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet.  
Zu beziehen für Fr. 1.50  
in Briefmarken von Dr.  
Rumlers-Heilanstalt  
Genf 477.

## Gegen Katarhe



Wunderbares  
Hansmittel  
Brand-u. Heilsalbe, Peraphen' von Apotheker  
A. Blindschedler  
ist d. vorzögl., beste **Universalheilsalbe** der  
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.  
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.  
Apothek Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.



## Bruchbänder

mit und ohne Feder,  
**Leibbinden**, Hänge-  
leib, Fettsucht, Wander-  
niere etc. 1900

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.  
Alles solides, eigenes Fabrikat  
empfiehlt zu mässigen Preisen  
**Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN**  
Eigg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

## Tiefunglücklich

können Sie werden, wenn Sie heiraten, ohne  
das Buch: 1900

## „Mädchen, die man nicht heiraten soll“

(mit Illustr.) gelesen zu haben. Versand gegen  
Nachnahme von 3 Fr. (auf Wunsch postlag. bei  
Voreinsendung) durch Postf. 1612, Zürich 22.



## Elegante, tüchtig gelernte Schneiderin auf Strumpf- Reparatur sucht Privatkundschaft für sämtliche gewobene Strümpfe aller Art

Aus 4 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar mit Doppel-  
sohlen. Aus 3 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar  
nur einfache Sohlen. Beide Sorten wie neu zu  
Spangenschuhen zu tragen. — Bitte, Füsse nicht  
abschneiden. — Schuhnummer angeben. — Wollene  
und baumwollene per Paar nur Fr. 1.20, seidene 1.40  
für sämtliche Farben. — Prompte Arbeit. — Sofor-  
tige Bedienung. — Nachnahme-Versand.  
Höflichst empfiehlt sich **Frl. Frieda Höhn**,  
II, St. links, Limmatstr. 275, Zürich 5  
Bitte, keine handgestrickte u. schmutzige Strümpfe.

## Hat meine Arbeit Sie zufriedengestellt

Waren die Drucksachen  
so gut ausgestattet, so  
sorgsam gedruckt, wie  
Sie es von der Druckerei

AKTIEN-GESELLSCHAFT  
**JEAN FREY**  
ZÜRICH, DIANA STR.

erwarteten? Haben Sie  
nicht gelegentlich über  
Ihre Werbe-Ausrüstung  
etwas Gutes gehört

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf  
diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja!“  
antworten. Auf jeden Fall werde ich mich  
bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch  
künftighin durch sorgfältige Arbeit und zu-  
verlässige, prompte Lieferung zu erhalten

## Tätowierungen

entfernt vollständig und schmerzlos:  
**Aerztl. Institut „STELLA“, Uraniastr. 24, Zürich**

Gebrauchte 1908

## Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
**i. Spezialgeschäft**  
100r. **Schreibmaschinen**  
**G. Freudenberg**, Zürich 8,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 3765.

## 200 Handorgeln

zu sehr mässigen Preisen,  
sowie sämtliche

## Musikinstrumente und Bestandteile

kaufen Sie am besten bei  
**Ad. Gairing**, Musik-  
haus, Wettingen, Aarg.  
Katalog gratis.

## Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcreme „Ideal“

unstreitig das beste Schutz-  
mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt  
verblüffend schnellen und halt-  
baren Glanz, färbt nicht ab und  
macht die Schuhe geschmeidig  
und wasserdicht. Ein Anstrich  
genügt gewöhnlich für mehrere  
Tage. Zu beziehen in Dosenver-  
schiedener Grösse durch jede  
Spezerei- und Schuhhandlung.  
Alleiniger Fabrikant: **G. H.  
Fischer**, Schweizer, Zündholz-  
u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf.  
Gegründet 1860. 1901



Schmerzloses Zahnziehen  
Zahnersatz ohne Platten  
Plomben jeder Art.  
■ Mässige Preise. ■

**A. HERGERT**  
ZÜRICH PAT. ZAHNT.  
Bahnhofstrasse 48  
Ecke Augustinerstr.  
Telephon 6147

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf